

Assessorkurs Zivilrecht/Zivilprozessrecht

Zivilprozessrecht II

Darstellung des Zivilprozessrechts anhand von großen Fällen

von

Dr. Walter Möbius

Vorsitzender Richter am Landgericht i.R.,
nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare
und

Claudia Fleschutz

Rechtsanwältin und Repetitorin

Volker Kern Verlag München, 9. Auflage 2024

Vorwort zur 9. Auflage

Mit diesem zweiten Teil zum Zivilprozessrecht werden alle Themen erfasst, die examensrelevant sind und im Band I ZPR noch nicht erörtert wurden. Dabei enthält das Buch wieder Urteils- und Anwaltsklausuren. Hierzu gehören der einstweilige Rechtsschutz, Beteiligung Dritter am Rechtsstreit mit Hauptintervention und Prätendentenstreit, Drittwiderklage und der Urkundenprozess.

Gleichzeitig werden wichtige Themen aus dem klassischen Fundus der Examensklausuren noch einmal aufgenommen und vertieft, wie etwa das Versäumnisurteil, Prozessaufrechnung und Widerklage.

Im materiellen Recht gibt es Schwerpunkte zum Gesellschaftsrecht (OHG und GbR), Schadensrecht mit der Haftung beim Verkehrsunfall, der Gesamtschuld und zum Werkrecht.

Hierbei wurden die Änderungen durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (**MoPeG**) in das Skript eingearbeitet.

Die Übersichten ergänzen die Fälle und erlauben eine kurze Wiederholung des Stoffes.

Die sehr umfangreichen Quellenangaben wurden in Fußnoten überführt, um die Lesbarkeit der Klausurlösungen zu verbessern.

Die Bücher befinden sich auf den ausbildungsrelevanten Rechtsprechungs- und Literaturstand vom Dezember 2023, für das Gesellschaftsrecht auf dem Stand des 1.1.2024. Soweit eine Gebührenberechnung im Fallteil durchgeführt wird, werden die ab 2022 geltenden Gebührensätze angewendet.

Die Skriptenreihe wurde von Dr. Walter Möbius begründet und über 7 Auflagen hinweg betreut und weiterentwickelt. Die Fälle spiegeln die Anforderungen an das zweite Staatsexamen, wobei sich die Inhalte an dem Niveau des zweiten bayerischen Staatsexamens orientieren.

Die Reihe wird seit 2020 von Rechtsanwältin und Repetitorin Claudia Fleschutz fortgeführt, die die Entwicklung seit der ersten Auflage begleitet hat und mit diesen Unterlagen seit 25 Jahren Kurse für Rechtsreferendare leitet.

Aktuelle Entscheidungen, die nach Veröffentlichung dieses Skripts erschienen sind und zur Vorbereitung auf das Examen von der Verfasserin besonders empfohlen werden, werden in einem Blog den Lesern unter folgender Internetseite dargestellt:

<https://www.volkerkernverlag.de>

Für jeden Hinweis auf einen Fehler und für jede Anregung auf eine Verbesserung des Buches bin ich dankbar.

München, im Januar 2024

Claudia Fleschutz

Fall 1

Arrest; einstweilige Verfügung; Widerspruch gegen Beschlussarrest; Haupt- und Hilfsantrag; Abgrenzung zur Antragsänderung analog § 263 ZPO; Rechtsschutzbedürfnis für den Erlass eines Arrestes; Vormerkung zur Sicherung eines Anspruchs auf Eintragung einer Sicherungshypothek zugunsten einer als Bauunternehmerin tätigen Gesellschaft bürgerlichen Rechts

A. Text Fall 1

I.	Antrag auf Erlass eines dinglichen und persönlichen Arrests	1
II.	Arrestbeschluss des Landgericht Traunstein AZ 1 O 500/20 vom 5.4.2020	5
III.	Widerspruch des Antragsgegners gegen den Arrestbefehl	6
IV.	Terminbestimmung durch das Landgericht Traunstein	8
V.	Schriftsatz des Antragssteller und Arrestbeklagten	8
VI.	Protokoll der mündlichen Verhandlung des Landgerichts Traunstein vom 28.5.2020	9

B. Lösung Fall 1

I.	Arbeitsgliederung	11
II.	Urteil des Landgericht Traunstein	
1.	Rubrum und Tenor	15
2.	Tatbestand	16
3.	Entscheidungsgründe	17
a)	Hauptantrag	17
b)	Hilfsantrag	18
III.	Hilfsgutachten	
1.	Kosten und vorläufige Vollstreckbarkeit	21
2.	Erläuterungen zum vorläufigen Rechtsschutz, Text Fall 1 / Randnummern	22
3.	Beispiel zu Antragsänderung von einer einstweiligen Verfügung zu Arrest analog § 263 ZPO	29

Fall 2

Hauptprozess – Hauptintervention – Gläubigerstreit; Anspruch des bestohlenen Pkw- Eigentümers auf Erlösherausgabe nach § 816 I BGB; Rechtsmängelhaftung - Allgemeines Leistungsstörungenrecht; Sicherung der Ansprüche durch einstweiligen Rechtsschutz; Probleme der Streitverkündung; Gesamtschuldnerausgleich nach § 426 BGB; Abgrenzung der Ansprüche nach § 426 I BGB von denen nach § 426 II BGB

A. Text Fall 2 Teil I

I.	Inhalt Mandantengespräch	31
II.	Klageschrift aus dem Verfahren AZ 6 O 20/23 vor dem LG Traunstein	33
III.	Klageerwiderung aus dem Verfahren AZ 6 O 20/23	35
IV.	Bearbeitervermerk	37

B. Text Fall 2 Teil II

I.	Ausgangsprozess Besteller gegen Dachbau-GmbH	38
II.	Folgeprozess Besteller gegen bauüberwachenden Architekten	39
III.	Klage des InsOverwalters der Dachbau-GmbH bauüberwachenden Architekten	39

C. Lösung Fall 2

I.	Arbeitsgliederung	40
II.	Lösung Fall 2 Teil I	42
1.	Begehren des V auf Erlösherausgabe	42
a)	Materiell-rechtliche Prüfung	42
b)	Prozessuale Durchsetzung des Anspruchs aus § 816 I Satz 1 BGB	44
2.	B entscheidet sich für die Wiederlangung des Pkw	54
3.	Möglichkeiten einer einstweiligen Sicherung des Pkw	54

III.	Lösung Fall 2 Teil II	
1.	Folgeprozess des Bestellers Reich gegen Architekten Ball	55
2.	Klage des Insolvenzverwalters gegen Architekten Ball	59

Fall 3

Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen; Primäraufrechnung; Widerklage; Drittwiderklage; isolierte Drittwiderklage; negative Feststellungsklage und Leistungswiderklage; offene und verdeckte Teilklage; echte und unechte Eventualwiderklage; Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters einer OHG nach § 15 I HGB; Drittgläubigeransprüche des ausgeschiedenen Gesellschafters, MoPeG

A.	Text Fall 3	
I.	Tatbestand	63
II.	Terminläufer	66
III.	Protokoll	69
B.	Lösung Fall 3	
I.	Arbeitsgliederung	72
II.	Entscheidung	
1.	Tenor	77
2.	Entscheidungsgründe	77
a)	Zulässigkeit der Klage	77
b)	Begründetheit der Klage	78
c)	Zulässigkeit der Widerklage und Drittwiderklage	82
d)	Begründetheit der Widerklage	83
e)	Begründetheit der Drittwiderklage	84
III.	Hilfsgutachten	
1.	Kostenentscheidung	87
2.	Vorläufige Vollstreckbarkeit	87
IV.	Ergänzungsfälle zu isolierter Drittwiderklage und Widerklage	
1.	isolierte Drittwiderklage	89
2.	Widerklage	92

Fall 4

Vorbereitung einer Klageschrift; Schadensersatzansprüche des Mandanten für unterschiedliche Schadenspositionen aus einem Verkehrsunfall; fiktive Reparaturkosten beim Verkehrsunfall; Ansprüche aus dem StVG; Probleme des Mitverschuldens; Probleme des Schmerzensgeldanspruchs; Feststellungsantrag für materielle und immaterielle Zukunftsschäden; Klage eines Minderjährigen gegen seine Eltern

A.	Text Fall 4	
I.	Inhalt Mandantengespräch	97
II.	Auszug aus den Strafakten des AG Traunstein und Bearbeitervermerk	99
B.	Lösung Fall 4	
I.	Arbeitsgliederung	100
II.	Gutachten zur Rechtslage	
1.	Übersicht Ansprüche des A	104
2.	Ansprüche des A gg F	104
3.	Ansprüche des A gg H	108
4.	Ansprüche des A gg S-V AG	110
5.	Rechtsfolgen	
a)	Grundsätze	111
b)	Schadenspositionen	111
c)	Kürzung wegen Mitverschuldens	118

6.	Ansprüche des O	
	a) Ansprüche O gegen H	122
	b) Ansprüche des O gegen F	123
	c) Ansprüche des O gegen A	123
	d) Ansprüche des O gegen E	124
	e) Ansprüche des O gegen S-V AG und Versicherung des A	124
	f) Höhe des Schmerzensgelds	124
III.	Überlegungen zur Klageschrift	
	1. Klagehäufung	127
	2. Zulässigkeit der Klage	129
IV.	Entwurf der Klageschrift	130

Fall 5

Gewillkürte Prozessstandschaft; selbständiges Beweisverfahren; verspätetes Vorbringen im Prozess; Parteifähigkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts; Organhaftung der GbR; die Grundbuchfähigkeit der GbR; Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung wegen einer Gesellschaftsverbindlichkeit in das Gesellschaftsvermögen der GbR sowie in das Privatvermögen der Gesellschafter; Hilfsaufrechnung

A. Text Fall 5

I.	Tatbestand	133
II.	Terminläufer	135
III.	Antrag auf Durchführung eines selbstständigen Beweisverfahrens	136
IV.	Protokoll der mündlichen Verhandlung	138

B. Lösung Fall 5

I.	Arbeitsgliederung	141
II.	Urteil	
	1. Rubrum	145
	2. Tenor und Entscheidungsgründe	146
	a) Zulässigkeit des Einspruchs	146
	b) Zulässigkeit der Klage	148
	c) Begründetheit der Klage	149
	d) Kostenentscheidung und vorläufige Vollstreckbarkeit	154
III.	Hilfsgutachten	
	1. Zulässigkeit des Einspruchs	155
	2. Kostenverteilung bei der Hilfsaufrechnung	156
	3. Vorläufige Vollstreckbarkeit	156

Fall 6

Urkundenprozess; Vorbehaltsurteil; Nachverfahren; nachträgliche objektive Klagehäufung; einseitige Teilerledigterklärung im Urkundenprozess; Einwendungen gegen Anspruch aus Werklieferungsvertrag nach § 651 BGB im Rahmen eines Handelsgeschäftes; Ersatzfähigkeit der Kosten für ein privat erholtes Sachverständigengutachten; materiell-rechtlicher und prozessualer Kostenerstattungsanspruch

A. Text Fall 6

I.	Vorbehaltsurteil des LG Traunstein	158
1.	Tatbestand	159
2.	Entscheidungsgründe	160
II.	Schriftsatz Beklagter mit Antrag auf Terminbestimmung	161
III.	Verfügung des LG Traunstein, früher erster Termin und Frist	164
IV.	Klageschriftsatz und Erwiderung auf Schriftsatz des Beklagten	165
V.	Anlage K9	168
VI.	Schriftsatz Beklagter	169
VII.	Protokoll der mündlichen Verhandlung	169

B. Lösung Fall 6

I.	Arbeitsgliederung	171
II.	Urteil des LG Traunstein	
1.	Rubrum und Tenor	174
2.	Tatbestand	175
3.	Entscheidungsgründe	177
a)	Zulässigkeit	177
b)	Begründetheit	179
III.	Hilfsgutachten	
1.	Ergänzungen zu Vor- und Nachverfahren	185
2.	Ergänzungsfall, OLG München 23 U 4170/18	187

Übersichten

Übersicht 1	Arrest und einstweilige Verfügung	191
Übersicht 2	Vergleich Arrest und einstweilige Verfügung	192
Übersicht 3	Rechtsbehelfe im Arrest- und Verfügungsverfahren	193
Übersicht 4	Schutzschrift	196
Übersicht 5	Prozessaufrechnung	197
Übersicht 6	Gang des Mahnverfahrens	202
Übersicht 7	Selbstständiges Beweisverfahren	203
Übersicht 8	Zulässigkeit und Entscheidung im Urkundenprozess, Wechsel- und Scheckprozess	207